

**Forum XXelle** heißt die Veranstaltungsreihe, die gemeinsam von den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Gummersbach und Wiehl initiiert und gestaltet wird. Im **Forum XXelle** stellen wir aktuelle gesellschaftliche Themen zur Diskussion, die einer Information im Sinne der Gleichstellung förderlich sind.

Was wäre das **Forum XXelle**, das nur den Kopf anspricht? Mit Theater, Kabarett und Musikver-

anstaltungen wollen wir alle Ihre Sinne ansprechen, und gesellschaftliche Themen von einer anderen Warte beleuchten.

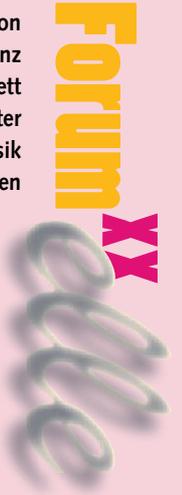
Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Ebenso freuen wir uns über **Ihre** Themenvorschläge, damit sich eine Veranstaltungsreihe entwickelt, die ganz in Ihrem Sinne ist.

Wir freuen uns auf spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungen und natürlich auf Sie. Und wir sind gespannt auf Ihre Resonanz.

Bettina Loidl  
Bettina Schneider  
Monica Weispfennig

Gleichstellungsstelle der Stadt Gummersbach und Wiehl in Zusammenarbeit mit dem Bruno Goller-Haus

Frauen  
Männer  
Partnerschaft  
Familie  
Beruf  
Kommunikation  
Kompetenz  
Kabarett  
Theater  
Musik  
Lesungen

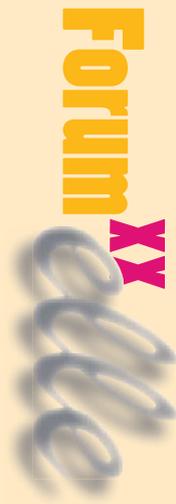


www.bkz-oberberg.de  
t-online.de  
E-mail: renate.reccius@  
Tel.: 02261 / 67563  
„Selbsthilfe“  
Renate Reccius

gummersbach.de  
E-mail: weishap@kkh-  
Tel.: 02261 / 170  
Gynäkologin,  
Dr. Anja Weishap

**Ansprechpartnerinnen:**

51643 Gummersbach  
Wilhelm-Breckow-Allee 20  
Oberberg e.V.  
Brustkrebszentrum  
lebenswichtig ...  
Vorsorge ist



Stadt Gummersbach  
Der Bürgermeister  
Referat für  
Gleichstellungsfragen  
Bettina Schneider  
Zimmer 36  
Rathausplatz 1  
Telefon 02261 / 871536  
Telefax 02261 / 876537  
email: bettina.schneider@stadt-gummersbach.de  
Stadt Wiehl  
Der Bürgermeister  
Referat für  
Gleichstellungsfragen  
Bettina Loidl  
Schulstraße 9  
51674 Wiehl  
Telefon 02262 / 9417  
Telefax 02262 / 9403  
email: b.loidl@wiehl.de

02\_2011



Frauen  
Männer  
Partnerschaft  
Familie  
Beruf  
Kommunikation  
Kompetenz  
Kabarett  
Theater  
Musik  
Lesungen



Antonia Schnauber und  
Jutta Seifert

## 27.09.

Dienstag  
27. September 2011

20:00 Uhr  
Historische Burg  
Burgstr. 9  
Wiehl-Bielstein

### **Maria Stuart : Elisabeth I**

Schauspiel von Dacia Maraini. Mit Antonia Schnauber und Jutta Seifert

Zwei Gegnerinnen in einem Krieg, der in ihrem Namen geführt wird, aber ohne ihren Willen: ein Spagat zwischen Karriere und dem Wunsch, eine Familie zu gründen; aber auch: allen Führungsqualitäten zum Trotz auf die ‚urweibliche‘ Rolle der Mutter reduziert zu werden. Was hier auf der Folie eines historischen Stoffes verhandelt wird, ist in der Fassung von Dacia Maraini ein hoch aktuelles Thema: zwei Frauen gefangen in den Zwängen der Macht, auf der Suche nach Leben, Liebe, Anerkennung, getrieben von Zweifeln, Schuld und Ohnmachtsgefühlen. Spannend, mitreißend, berührend bis zur letzten Minute! Elisabeth nannte ihre Kontrahentin einmal „Tochter des Widerspruchs“. Sie selbst wurde als erfolgreichste Regentin ihrer Zeit und „jungfräuliche Königin“ zur Legende. Vier Rollen sieht das Stück vor. Antonia Schnauber und Jutta Seifert schlüpfen jeweils auch in die Rolle der Zofe der gegnerischen Königin und lassen so ein spannendes Wechselspiel aus Macht und Liebe, Status und Verzicht im Spiegel gesellschaftlicher Rollen entstehen.

## 20.10.

Donnerstag  
20. Oktober 2011

18:00 Uhr  
Rathaus Gummersbach  
Rathausplatz 1  
51643 Gummersbach

### **Neue Wege – Gleiche Chancen! Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf**

Der erste Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wurde im Sommer diesen Jahres beschlossen. Welche Chancen und Risiken, welche Handlungsempfehlungen sich daraus ergeben, wird Frau Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe aufzeigen, erläutern und diskutieren.

Dr. Meier-Gräwe war Mitglied der Sachverständigenkommission, die das Gutachten für die Bundesregierung erstellt hat.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Oberbergischen Kreises  
Referentin: Prof. Dr. Uta Meier Gräwe, Professorin an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung

## 16.11.

Mittwoch  
16. November 2011

20:00 Uhr  
Historische Burg  
Burgstr. 9  
Wiehl-Bielstein

### **„Zerstöre nicht das Weltall der Worte!“ Nelly Sachs**

Ein Werksauswahl mit biographischen Hintergründen

Dieser Nelly-Sachs-Abend zeigt eine Auswahl von Prosa, Lyrik und dramatischer Dichtung sowie einige erklärende und biographische Erläuterungen. Der Abend soll an eine Dichterin erinnern, die noch lange nicht ausreichend rezipiert und erforscht wurde und soll dazu beitragen, das Werk dieser jüdischen Lyrikerin zu würdigen.

Hilde Domin schrieb in ihrem „offenen Brief an Nelly Sachs“: „Als ich deine Gedichte las im Winter 59/60, da hast du meine Toten bestattet, alle diese fremden furchtbaren Toten, die mir ins Zimmer kamen ... ich breche in Tränen aus, wie ich dies schreibe, aber will es trotzdem tun, auch öffentlich“. Und Enzensberger sagt über Nelly Sachs Werk: „Trost ist nur möglich als Frage, als Dialog mit der Trostlosigkeit, nur so kann Sprache zurückgewonnen werden...“

Referentin: Barbara Stübner, Frankenberg

## 14.12.

Mittwoch  
14. Dezember 2011

20:00 Uhr  
Bruno Goller-Haus  
Brückenstr. 4  
Gummersbach

### **Wie du mir so ich dir – Mütter und Töchter**

Die Mutter-Tochter-Beziehung ist nicht ohne Grund Stoff für dramatische Film- und Theaterklassiker. Vielschichtig und nachhaltig prägend, wie sie ist, hält sie einiges an Spannungspotenzial bereit. Einmal eingenommene Rollen in diesem komplexen Beziehungsgeflecht bestehen oft ein Leben lang. Sowohl Liebe, Vertrauen, Beistand und Förderung aber auch falscher Ehrgeiz, Unsicherheit, Missverständnisse und Neid sind nahezu klassische Mutter-Tochter-Themen. Ebenso sicher ist, dass sich beide Seiten nach gegenseitiger Liebe, Würdigung und Akzeptanz sehnen. Was macht die Beziehung zwischen beiden oft so schwierig und wie können ein respektvoller Umgang und gegenseitige Annahme aussehen?

Referentin: Sabine Lehmann; Familien- und Psychotherapeutin (Praxis Gummersbach)